

## Radnetz wird weiter ausgebaut

Die Landesregierung fördert mehrere Radwegeprojekte in der Südlichen Ortenau. Bis 2030 soll der Anteil des Radverkehrs auf 20 Prozent verdoppelt werden.

**SÜDLICHE ORTENAU** „Der Ausbau des Radnetzes geht voran. Baden-Württemberg gilt mittlerweile als Vorbild bei der Radverkehrsförderung“, erklären die beiden Landtagsabgeordneten Marion Gentges und Sandra Boser in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Die Region Lahr/Kinzigtal profitiere von dem Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen sowie vom Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur.

Im vordringlichen Bedarf befinden sich die Radwege an der L118 von Schuttern nach Friesenheim (DB-Brücke) sowie an der L118 zwischen Kürzell und Schuttern (Verkehrsversuch). Enthalten sind zudem die Radwege an der L103 zwischen Münchweier und Ettenheimmünster sowie an der L104 zwischen Meißenheim und Ichenheim. Neu in das Rad- und Fußverkehrsprogramm aufgenommen wurde der Ausbau und die Umgestaltung des westlichen Rosenwegs in Lahr zwischen Willy-Brandt-Straße und Rosenpark in Verbindung mit der Anordnung einer Fahrradstraße sowie der Neubau eines Gemeinderadweges zwischen Kürzell und Schutterzell an der K5367.

Marion Gentges und Sandra Boser betonen dazu: „Radfahren ist Klimaschutz und gesund. Wenn wir wollen, dass die Menschen mehr radeln, brauchen wir ein möglichst lückenloses Netz gut ausgebauter Wege. Wir wollen, dass auch der Weg zum Arbeitsplatz immer häufiger mit dem Rad zurückgelegt wird. Pendeln mit dem Rad soll schnell und sicher sein.“ **BZ**